

IT und Unabhängigkeit bestimmen die Zukunft der Versicherungsvermittler

Was bewegt Versicherungsvermittler aller Vertriebswege in diesen anspruchsvollen Zeiten? Das Vermittlerforum „Symposium Zukunft Versicherung“ am 10.09.2014 in Darmstadt hat darauf innovative und umsetzbare Antworten gefunden. Veranstalter des Vermittlerforums war Prof. Dr. Hans-Wilhelm Zeidler, der seine Gäste mit dem Wunsch begrüßte, durch den Praxistag „ein Mehr an gemeinschaftlicher Kommunikation zu erreichen, um aus dem Umbruch, den die Branche aktuell mehr denn je erlebt, gemeinsam gestärkt hervorzugehen“. Die Zeidler Consulting GmbH rief das Format gemeinsam mit ASSEKURATA, dem BVK und der vfm-Gruppe ins Leben. Moderiert wurde das Symposium von Bernhard Rudolf, Chefredakteur des Versicherungsmagazins.

Neues Berufsbild notwendig

BVK-Präsident Michael H. Heinz erläuterte in seinem Vortrag „Neues aus Brüssel und Berlin – eine Branche erfindet sich neu!“ die Notwendigkeit eines neuen Berufsbildes des Versicherungsvermittlers, das auf Qualifikation und Unternehmertum begründet ist. Guido Leber, Leiter Analyse im Hause ASSEKURATA, beschäftigte sich mit der Zukunft der PKV, und Claus-Dieter Gorr, Geschäftsführer der Premium Circle Deutschland GmbH, referierte zum Thema Biometrie, wobei er die oftmals mangelhafte berufliche Qualifikation der Vermittler ebenso anprangerte wie deren Verkaufsstrategie. Während der Mittagspause wurden die Fachbesucher von verschiedenen branchennahen Ausstellern erwartet,



Dieter Bläsing, Prof. Dr. Hans-Wilhelm Zeidler, Jürgen Evers, Frank Kettner, Stefan Liebig, und Thomas Suchowew bei der Podiumsdiskussion (v.l.n.r.).

darunter auch Software GmbH und vfm-Gruppe, die gemeinsam das neue Kundenverwaltungsprogramm Keasy präsentierten. Im Zentrum der Keasy-Präsentation stand hier die Prozessoptimierung im Maklerbüro. Durch intelligente Workflows können Standardvorgänge wie Beratung, Umdeckung, Antragerstellung, Schadensbearbeitung usw. maximal automatisiert werden.

Prof. Dr. Hans-Wilhelm Zeidler rundete die Vortragsreihe durch seinen Beitrag zum Themengebiet Bestandsbewertung ab und gab Praxistipps, wie der Wert des Lebenswerks eines Vermittlers in den unterschiedlichen Facetten zu beurteilen ist. Den Abschluss des Symposiums bildete eine Podiumsdiskussion zum Thema „Wem gehört die Zukunft? Ausschließlichkeitsvertretern, Maklern, Mehrfachagenten oder doch Onlineportalen im Internet?“.